

Niederschrift

öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses

Sitzungstermin: Mittwoch, 15.09.2010
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 19:10 Uhr
Raum, Ort: Großer Sitzungssaal des Rathauses, 46325 Borken

Anwesend sind:

Vorsitzende/r:

Lührmann, Rolf Bürgermeister

CDU:

Börger, Hubert

Dost, Ursula

Dünthe, Franz-Wilhelm

Gantefort, Thomas

Klöpper, Hendrik

Kohlruss, Günter

stellv. für Stv. Tautz

Queckenstedt, Klaus

Richter, Frank

Stork, Günter

SPD:

Biela, Claudia

Bonin, Hans

Borchers, Harald

Bunse, Klaus

Kindermann, Evegret

Kindermann, Kurt

stellv. für Stv. Niemeyer

UWG:

Ebbing, Brigitte

Spangemacher, Christoph

Bündnis 90/DIE GRÜNEN:

Gliem, Helga

Becker, Maja

stellv. für Stv. Martsch

FDP:

Dirks, Günther
Kipp, Josef

Gäste:

Bleker, Werner
Ciethier, Klaus

Verwaltungsmitarbeiter/in:

Feldkamp, Georg Fachbereichsleiter
Fillbrunn, Frank Erster Beigeordneter
Gottlob, Ralf Fachbereichsleiter
Hetkamp, Maren
Lask, Markus Pressesprecher
Lorenz, Michael
Nagel, Monika Fachbereichsleiterin
Pfeffer, Stephan Techn. Beigeordneter
Robers, Richard Fachbereichsleiter
Schnelting, Alfons Fachbereichsleiter

Schriftführer/in:

Werk, Simone

Es fehlen entschuldigt:

Tautz, Jürgen
Niemeyer, Jürgen
Martsch, Paul-Jonas

Abgewickelte Tagesordnung:**Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Fragestunde für Einwohner
- 3 Brandschutzbedarfsplan der Stadt Borken
Vorlage: V 2010/205
- 4 Antrag der CDU-Fraktion zur Haushaltstechnik, Haushaltsüberwachung
und Aufstellung des Haushaltsentwurfs
Vorlage: V 2010/198
- 5 Einrichtung eines mobilen Bürgerbüros für die Außenbereiche / Ortsteile
"Bürgerservice-Mobil"
hier: Antrag der UWG Borken vom 03.08.2010
Vorlage: V 2010/213
- 6 Mitteilungen und Anfragen

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Bürgermeister Lührmann eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Er teilt mit, dass ihm folgende Ergänzungen für den nichtöffentlichen Teil der Sitzung vorlägen:

- Tischvorlage T 2010/023 „Pläne der Firma Bochers zur Errichtung eines Zentrums für nachwachsende Rohstoffe“
- Tischvorlage T 2010/022 „Umsetzung von Maßnahmen des Konjunkturpaketes II“

Stv. Bunse vertritt die Meinung, die Beratung im Rahmen der heutigen Hauptausschusssitzung sei zu verfrüht.

BM Lührmann lässt darüber abstimmen, die Tagesordnung um den Punkt „Pläne der Firma Bochers zur Errichtung eines Zentrums für nachwachsende Rohstoffe“ zu erweitern.

Abstimmungsergebnis:

Ablehnung bei:
11 Nein – Stimmen
10 Ja – Stimmen

Beschluss:

Die Tagesordnung wird nicht um den Punkt „Pläne der Firma Borchers zur Errichtung eines Zentrums für nachwachsende Rohstoffe“ erweitert.

Da keine Bedenken gegen die Erweiterung der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil um den Punkt „Umsetzung von Maßnahmen des Konjunkturpaketes II“ bestehen, erfolgt eine Erweiterung der Tagesordnung.

Unter Berücksichtigung der anwesenden Feuerwehrbediensteten wird einstimmig der TOP 5 „Brandschutzbedarfsplan der Stadt Borken“ als TOP 3 vorgezogen.

zu 2 Fragestunde für Einwohner

Es werden keine Fragen gestellt.

zu 3 Brandschutzbedarfsplan der Stadt Borken Vorlage: V 2010/205

Beigeordneter Fillbrunn erklärt, dass die Stadtverwaltung verpflichtet sei, einen Brandschutzbedarfsplan zu erstellen. Bei dem vorliegenden Plan handele es sich zunächst um einen Entwurf. Da ein Termin mit der Bezirksregierung in der 38.

Kalenderwoche noch stattfinden und ein Gutachten im Rat vorgestellt werde, schlage er vor, am heutigen Tag nicht inhaltlich in den Brandschutzbedarfsplan einzusteigen.

Stv. Ebbing bedauert, dass die Stellungnahme der Feuerwehr nicht direkt dem Plan beilag, sondern erst auf Nachfrage nachgereicht worden wäre. Sie bittet, die Mitarbeiter, vertreten durch Herrn Döking, bei der Beratung anzuhören.

Beigeordneter Fillbrunn erläutert, dass die Stellungnahmen und der Entwurf des Brandschutzbedarfsplans zeitlich auseinanderlägen und somit unterschiedliche Diskussionsstandpunkte darstellen. Aus diesem Grund habe man von der Beifügung der Stellungnahmen zunächst abgesehen.

BM Lührmann hält fest, dass der Tagesordnungspunkt ohne Beschlussempfehlung an den Rat weitergegeben werde.

**zu 4 Antrag der CDU-Fraktion zur Haushaltstechnik,
Haushaltsüberwachung und Aufstellung des Haushaltsentwurfs
Vorlage: V 2010/198**

BM Lührmann erklärt, dass bereits zwei Berichtstermine zur Haushaltsüberwachung bestehen würden, und zwar handele es sich hierbei um den 30.6. sowie um den 31.12. eines Kalenderjahres. Die Stadt Borken werde weiterhin die gesetzlich verlangten Anforderungen im Haushaltswesen befolgen. Man sei als Mitglied im Zweckverband Kommunale ADV-Anwendergemeinschaft West (KAAW) gebunden und werde daher den weiteren Entwicklungsverlauf innerhalb der KAAW abwarten müssen.

Stv. Richter teilt mit, dass die Inhalte des CDU-Antrages dennoch langfristig bestehen bleiben sollten.

Beschluss:

Die von der CDU-Fraktion im Antrag vom 28.06.2010 gestellten Inhalte zur Haushaltstechnik, Haushaltsüberwachung und Aufstellung des Haushaltsentwurfs bleiben mittel- bzw. langfristig Ziel der Verwaltung und Politik. Die Verwaltung soll die Inhalte je nach ihren Möglichkeiten und ihrer Einflussnahme innerhalb der KAAW weiter verfolgen.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme bei 21 Ja-Stimmen

**zu 5 Einrichtung eines mobilen Bürgerbüros für die Außenbereiche /
Ortsteile "Bürgerservice-Mobil"
hier: Antrag der UWG Borken vom 03.08.2010
Vorlage: V 2010/213**

BM Lührmann ergänzt zur Vorlage 2010/213, dass die Stadtverwaltung Borken aktiv e-Government betreibe und daher bereits zahlreiche Dokumente, Anträge, Anmeldemöglichkeiten zu VHS-Kursen und vieles mehr online abrufbar seien. Zurzeit werde bereits an der technischen Umsetzbarkeit von Unterlagen/Anträgen gearbeitet,

bei denen eine Signatur erforderlich sei. Daher gebe er für die anschließende Diskussion zu bedenken, ob ein mobiles Bürgerbüro in Form eines Transporters noch zeitgemäß sei.

Stv. Ebbing gibt zu bedenken, dass die Schließung der Außenstelle des Bürgerbüros Burlo im Jahr 2006 seitens der Bürger bedauert worden sei. Im Hinblick auf das Bürgerbüro in Weseke wünsche man eine Gleichbehandlung aller Ortsteile. Zudem solle eine Möglichkeit erarbeitet werden, dass z.B. Gelbe Säcke in den Ortsteilen direkt zu bekommen seien und nicht erst eine Fahrt in das Rathaus erforderlich werde, zumal die Busverbindungen aus den Ortsteilen in die Stadt nicht gut seien.

BM Lührmann erläutert, dass vor der Schließung des Bürgerbüros in Burlo Bedarfsüberprüfungen erfolgt seien. Man sei zu dem Ergebnis gekommen, dass die Verwaltungsdienste nicht ausreichend in Anspruch genommen worden seien.

Stv. Börger teilt mit, dass z.B. Gelbe Säcke bei der Genossenschaft/Raiffeisen in den jeweiligen Ortsteilen zu erhalten seien. Für diesen Verwaltungsdienst/-service sei daher ein Gang bzw. eine Fahrt in das Rathaus bereits jetzt entbehrlich.

BM Lührmann lässt über den Antrag der UWG vom 03.08.2010 über die Einrichtung eines mobilen Bürgerbüros für die Außenbereiche/Ortsteile „Bürgerservice-Mobil“ abstimmen.

Beschluss:

Der Antrag der UWG vom 03.08.2010 über die Einrichtung eines mobilen Bürgerbüros für die Außenbereiche/Ortsteile „Bürgerservice-Mobil“ wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: Annahme bei:
18 JA-Stimmen,
2 Nein-Stimmen,
1 Enthaltung

zu 6 Mitteilungen und Anfragen

Keine.

Lührmann
Bürgermeister

Werk
Schriftführerin